

Schulnachrichten

von

Ostern 1844 bis Ostern 1845.

A. Allgemeine Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius: Dr. Kampe.

1. Sprachunterricht.

Latein. Cic. pro Milone und Philippica II. 3 St. Aufsätze, Exercitien und Ertemporalien. 3 St. der Director. — Horat. Od. Lib. I. II. III. und IV. 2 St., im Sommer Dr. Kampe, im Winter Dr. Kämpf. Zusammen 8 St. wöchentlich.

Griechisch. Im Sommer: Demosthen. Philippicae mit Auswahl. 2 St. Hom. Odys. Lib. XII. — XVIII. 2 St. Dr. Kampe. Thuc. Lib. I. Cap. 89 — 138. 2 St. Dr. Kämpf. Im Winter: Demosth. de corona. 3 St. Grammatik und Exercitien 1 St. (Hom. Odys. Lib. XIX. — XXIV. privatim.) Dr. Kampe. Sophoc. Antig. 2 St. der Director. Zusammen 6 St.

Deutsch. Im Sommer: Geschichte der deutschen Litteratur von Haller bis auf die neueste Zeit. Im Winter: Goethe, Schiller und die Romantiker litterarhistor. nach Gervinus. 1 St. Abhandlungen. 1 St. Dr. Kampe. Zusammen 2 St. wöchentlich.

Hebräisch. Syntax nach dem Lehrbuche von Gesenius, verbunden mit schriftlichen Uebungen. 1 St. Das erste Buch Samuelis. 1 St. Oberlehrer Könißer. Zusammen 2 St.

Französisch. Lamartine, voyage en Orient. Exercitien und Ertemporalien. 2 St. wöchentlich.

2. Wissenschaftlicher Unterricht.

Religion. Erklärung der vier Evangelien, dann die messianischen Weissagungen des N. T. 2 St. der Director.

Mathematik. Im Sommer: Repetition des geometr. Cursus von Secunda und weitere Ausführung der Trigonometrie. 2 St. Repetition der Algebra und Weiterführung bis zu den höheren Gleichungen. 2 St. Im Winter: Die Elemente der Stereometrie. 2 St. Behandlung der unbestimmten Gleichungen. 2 St. Zusammen 4 St.

Physik. Die Lehre von den festen, flüssigen und luftförmigen Körpern, sodann die Lehre von den Naturkräften, nach Fischer, Auszug von August. 2 St. Oberlehrer Königer.

Geschichte. Geschichte des Mittelalters. 2 St. Dr. Kämpf.

Philosophie. Elementa logices Aristotelicae nach Trendelenburg. 2 St. der Director.

Secunda.

Ordinarius: Dr. Kämpf.

1. Sprachunterricht.

Latein. Im Sommer: Terent. Heautontimorumenos. 3 St. Dr. Kämpf. Cic. p. rege Deiotaro und p. Archia poeta. 4 St. Exercitien und Extemporalien. 7 St. Dr. Kämpf. Im Winter: Cic. pro Roscio Amerino. 4 St. Dr. Kämpf. Virgil. Aen. Lib. I. 2 St. Grammatik, Exercitien und Extemporalien. 4 St. Dr. Kämpf. Zusammen 10 St. wöchentlich.

Griechisch. Hom. II. Lib. IV.—IX. (privatim Lib. XXII.—XXIV. und XVI.—XVIII.). 3 St. Lucian nach Seysser's Chrestomathie und Xenoph. Cyrop. Lib. I. 2 St. Syntax und Exercitien. 2 St. Zusammen 7 St. Dr. Kämpf.

Deutsch. Lectüre des Wilhelm Tell und der Maria Stuart von Schiller. Deutsche Aufsätze. 2 St. Oberlehrer Königer.

Hebräisch. Grammatik und Anleitung zum Uebersetzen nach den Lehrbüchern von Gesenius. 2 St. Oberlehrer Königer.

Französisch. Télémaque. L. I., II., III. und IV. Grammatik und Exercitien. 2 St. Dr. Kämpf.

2. Wissenschaftlicher Unterricht.

Religion. Christliche Glaubenslehre und Einleitung in die Bücher des N. T. verbunden mit der Lectüre und Erklärung einzelner Abschnitte. 2 St. Oberlehrer Königer.

Mathematik. Im Sommersemester: Repetition des geometrischen Cursus von Tertia und Ausführung der Kreisberechnung. 2 St. Repetition des arithmetischen Cursus von Tertia und Ausführung der Lehre von den Potenzen, Wurzelgrößen und Logarithmen. 2 St. Im Wintersemester: Die Elemente der ebenen Trigonometrie. 2 St. Algebra bis zur Lösung quadratischer Gleichungen. 2 St. Zusammen 4 St. Oberlehrer Königer.

Geschichte. Im Sommer: Griechische Geschichte von der Zeit der Perserkriege bis zum Untergange der griechisch-macedonischen Staatenwelt. Im Winter: Geschichte Roms vom ersten punischen Kriege bis zur Schlacht bei Actium. 3 St. Dr. Kampe.

Tertia.

Ordinarius: Collaborator Lenhoff.

1. Sprachunterricht.

Latein. Caesar de bello civili Lib. I. 3 St. Grammatik, Exercitien und Extemporalien. 5 St. Lehrer Lenhoff. Ovid. Metam. Lib. V. und VI. mit Auswahl. 2 St. Dr. Kämpf. Zusammen 10 St. wöchentlich.

Griechisch. Einprägung des etymologischen Theils von Buttmanns Schulgrammatik bis zu den Verb. irreg. incl. verbunden mit Exercitien. 4 St. Xenoph. Anabasis. Lib. IV. und V. 2 St. Zuf. 6 St. Lehrer Lenhoff.

Deutsch. Lesen und Memoriren ausgewählter Stellen aus deutschen Dichtern und Prosaikern und Erklärung derselben. Deutsche Aufsätze. 2 St. Lehrer Lenhoff.

Französisch. Numa Pompilius. L. I. und II. Grammatik und Exercitien nach Hirzel. 2 St. Lehrer Hoffmann.

2. Wissenschaftlicher Unterricht.

Religion. Erklärung der drei ersten Evangelien und die Geschichte der christlichen Kirche im Grundriß. 2 St. Dr. Kämpf.

Mathematik. Elemente der Planimetrie bis zur Kreisberechnung excl. und Buchstabenrechnung bis zu den Potenzen und Wurzelgrößen inclus. 3 St. Lehrer Hoffmann.

Physik. Im Sommer: Die Lehre von den Naturkräften, Wärme, Licht, Electricität, Magnet. Im Winter: Die Lehre von den festen, flüssigen und ausdehnbaren Körpern nach Fischer, Auszug von August. 2 St. Lehrer Hoffmann.

Geschichte und Geographie. Im Sommer: Uebersicht der alten Geschichte nach Haaces Andeutungen und Geographie der hierher gehörigen Länder Asiens, Europa's und Africa's. Im Winter: Geographie von Europa und Uebersicht der wichtigsten historischen Verhältnisse des Alterthums und der mittleren Zeit. 3 St. Dr. Kampe.

Quarta.

Ordinarius: Lehrer Hoffmann.

1. Sprachunterricht.

Latein. Cornel. Nepos Aristides, Pausanias, Cimon, Lysand. Alcib. Thras. 4 St. Phaedrus. Lib. IV. und V. 2 St. Grammatik und Exercitien. 4 St. Zuf. 10 St. Lehrer Hoffmann.

Griechisch. Einprägung des etymologischen Theils von Buttmanns Schulgrammatik bis zu den Verbis contr. inclus. und Leseübungen. 4 St. Lehrer Lenhoff.

Deutsch. Lectüre und Erklärung des Gelesenen. Declamiren. Schriftliche Uebungen. 2 St. Lehrer Hoffmann.

Französisch. Anfangsgründe der Grammatik und Exercitien nach Hirzel. — Uebersetzen aus dem Französischen ins Deutsche, nach Fränkel. 2 St. Lehrer Hoffmann.

2. Wissenschaftlicher Unterricht.

Religion. Erklärung von Luthers kleinem Katechismus. Das Leben Jesu nach den vier Evangelien. 2 St. Lehrer Krause.

Mathematik. Im Sommer: Die Elemente der Buchstabenrechnung und Lehre von den Decimalbrüchen. 2 St. Im Winter: Elemente der Planimetrie. 2 St. Die zusammengesetzten Proportionsrechnungen. 1 St. Lehrer Hoffmann.

Geschichte und Geographie. Im Sommer: Geschichte und Geographie Deutschlands. Im Winter: Geschichte und Geographie von Preußen. 2 St. Lehrer Krause.

Naturbeschreibung. Im Sommer: Botanik (die am meisten vorkommenden Pflanzen der nächsten Umgebung). Im Winter: Mineralogie und Zoologie mit Berücksichtigung der Familien. 2 St. Lehrer Lehmann.

3. Technische Fertigkeiten.

Schreiben nach Vorschriften von Henning und Hornung. 1 St. Lehrer Brink.

Quinta.

Ordinarius: Lehrer Lehmann.

1. Sprachunterricht.

Latin. Einprägung der Formenlehre und allgemeiner syntaktischer Regeln. Anleitung zum Uebersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche und umgekehrt nach Schulz Tirocinium. 10 St. Lehrer Lehmann.

Deutsch. Declamationsübungen und Anfertigung deutscher Aufsätze nach vorgelesenen Erzählungen, Leseübungen, Erklärung des Gelesenen mit Rücksicht auf Interpunktion, Orthographie, Grammatik und Ausdruck. 4 St. Lehrer Lehmann.

2. Wissenschaftlicher Unterricht.

Religion. Erklärung einzelner Theile der Bibel mit Rücksicht auf Glaubens- und Sittenlehre. — Die fünf Hauptstücke nach Luthers kleinem Katechismus. 2 St. Lehrer Lehmann.

Rechnen Proportionsrechnung mit Brüchen. 3 St. Geometrische Anschauungslehre. 1 St. Zusammen 4 St. Lehrer Brink.

Geschichte und Geographie. Erzählung umfangreicher Begebenheiten aus der alten, mittleren und neueren Geschichte, nach Haacke's Andeutungen. Geographische Uebersicht der fünf Welttheile, insbesondere von Europa. 3 St. Lehrer Lehmann.

Naturbeschreibung. Botanik, Kenntniß der Klassen, nach Linné, und Mineralogie und Zoologie nach den Ordnungen. 2 St. Lehrer Lehmann.

3. Technische Fertigkeiten.

Schreiben nach Vorschriften von Henning und Hornung. 3 St. Lehrer Brink.

Sexta.

Ordinarius: Lehrer Krause.

1. Sprachunterricht.

Latein. Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Verbis inclusive Uebungen im Lesen und Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische und umgekehrt, nach Schulz Tirocinium. 10 St. Lehrer Krause.

Deutsch. Leseübungen, Erklärung des Gelesenen mit Rücksicht auf Interpunktion, Orthographie und Grammatik. Schriftliche Uebungen im Bilden einfacher Sätze. Uebungen im Deklamiren. 4 St. Lehrer Krause.

2. Wissenschaftlicher Unterricht.

Religion. Biblische Geschichte des alten und neuen Testaments und Erklärung der fünf Hauptstücke. Bibellese. 2 St. Lehrer Brink.

Rechnen. Die vier Species in ganzen Zahlen und Brüchen, nebst der einfachen Regel de tri, 3 St. Formenlehre. 1 St. Lehrer Brink.

Geschichte und Geographie. Biographien welthistorischer Personen aus der alten, mittleren und neueren Zeit, nach Haacke's Andeutungen. Kenntniß des Globus und Uebersicht über die Eintheilung der Erdoberfläche. 3 St. Lehrer Krause.

Naturbeschreibung. Botanik, Zoologie und Mineralogie nach den Klassen. 2 St. Lehrer Brink.

3. Technische Fertigkeiten.

Schreiben nach Vorschriften von Henning und Hornung. 3 St. Lehrer Brink.

Gefangunterricht.

4 Stunden vom Musik-Direktor Wille.

Unterricht im Zeichnen.

Die Schüler wurden in 4 Klassen theils im Nachzeichnen gerader und krummer Linien, theils in den Elementen des perspektivischen Zeichnens und der Schattirung, theils im Copiren gut ausgeführter Zeichnungen und im Landschaftzeichnen unterrichtet. 8 St. wöchentlich. Lehrer Masch.

B. Chronik des Gymnasiums.

1. In den ersten Tagen des Mai revidirte der Königl. Schul- und Regierungsrath, Herr Dr. Lange Ritter ic., das Gymnasium.

2. Unterm 14. Juni wurde dem unterzeichneten Director ein sechswochentlicher Urlaub vom 6ten Juli ab zu einer Reise nach Karlsbad ertheilt. Seine amtlichen Functionen übernahmen einstweilen die Herren Oberlehrer Köniher, Dr. Kamppe und Dr. Kämpf.

3. Am 16. October feierte die Anstalt in Gegenwart der Hochwürdigen Geistlichkeit, der Civil- und Militärbehörden, sowie anderer Gönner und Freunde des Schulwesens, das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs. Die Festrede hielt der Director.

4. Mit dem Anfange des neuen Jahres wurde der Königl. Musikdirector, Herr Wilke, auf sein Gesuch von seinen amtlichen Functionen am Gymnasio entbunden. Die Verdienste, welche derselbe sich als Gesang- und Elementarlehrer während einer vieljährigen Dienstzeit erworben hat, dankbar anerkennend, wünscht die Anstalt, daß er die übrigen Tage seines Lebens in ungestörter Ruhe vollenden möge. An seine Stelle trat der Königl. Musikdirector, Herr Möhring. Die Anstalt darf sich Glück wünschen, in dem Herrn Musikdirector Möhring einen Lehrer erhalten zu haben, von dessen Geschicklichkeit und Thätigkeit sie mit Recht eine neue Anregung zu musikalischen Leistungen erwarten kann.

Zu Alt-Ruppin im Jahre 1816 geboren, erhielt derselbe seine höhere Schulbildung auf dem Gymnasio zu Neu-Ruppin und der Gewerbeschule zu Berlin. Hierauf widmete er sich vom Jahre 1834 ab dem Studio der Musik in dem Königl. Institute für Kirchenmusik und später in der Königl. Akademie der Künste. Als Cleve dieser Anstalt erwarb er sich nicht bloß zu wiederholten Malen die öffentlichen Preise, sondern es wurden auch mehrere von ihm gelieferte Compositionen zur öffentlichen Aufführung gebracht, namentlich auch unter der Direction des Königl. General-Musikdirectors Mendelssohn, dessen Leitung er sich besonders anvertraute. Im Jahre 1840 erhielt er einen Ruf nach Saarbrücken, woselbst er als Dirigent des Gesang- und Orchestervereins und der dortigen Liedertafel, sowie als Oberorganist und Lehrer im praktischen Orgelspiel einen angemessenen Wirkungskreis fand. In mehreren größeren Städten der Rheinprovinz, sowie in einigen Städten Frankreichs, wurden seine Compositionen mit Beifall aufgenommen.

5. Am diesjährigen Krönungs- und Ordensfeste wurde dem unterzeichneten Director von des Königs Majestät der rothe Adlerorden 4ter Klasse Allerhöchstdigst verliehen.

C. Verordnungen des Königlichen Provincial- Schul-Collegiums.

Vom 9. Mai 1844. Da zufolge der Allerhöchsten Ordre vom 6. Juni 1842. die Leibesübungen als ein nothwendiger und unentbehrlicher Bestandtheil der mänalichen Erziehung in den Königlichen Staaten förmlich anerkannt werden sollen, so folgt hieraus, daß die Theilnahme an diesen Uebungen von allen Schülern als Regel vorauszusetzen und nur auf die motivirte Erklärung der Eltern oder ihrer Stellvertreter, daß sie die Theilnahme ihrer Angehörigen nicht wollen, eine desfallige Dispensation und zwar in ähnlicher Art zu ertheilen ist, wie dies bei einzelnen andern Unterrichtsgegenständen, namentlich unter gewissen Bedingungen auch bei einem integrireuden Theile des Gymnasial-Unterrichts, dem Griechischen, geschieht. Obwohl mit Grund zu erwarten ist, daß die Eltern oder deren Stellvertreter, von deren freiem Ermessen die Theilnahme ihrer Angehörigen an den Leibesübungen der Allerhöchsten Bestimmung gemäß abhängig bleiben soll, in richtiger Würdigung des wohlthätigen Einflusses, welchen angemessene und zweckmäßig geleitete Leibesübungen auf die Jugend behaupten, ihre Angehörigen an denselben bereitwillig werden Theil nehmen lassen und nicht ohne dringende Motive eine Dispensation für ihre Angehörigen nachsuchen werden, so scheint es Sr. Excellenz dem Königl. Geheimen Staats-Minister Herrn Sichhorn dennoch rätlich, auf die noch obwaltenden Vorurtheile mancher Eltern gegen das Turnen eine schonende Rücksicht zu nehmen, und auch in den hoffentlich seltenen Fällen, wo ohne vollgenügende Motive die Dispensation von der Theilnahme an den Leibesübungen nachgesucht wird, einem solchen Verlangen zu willfahren.

Was ferner die zur Errichtung und Erhaltung der Turnanstalten erforderlichen Kosten betrifft, so hat Se. Excellenz genehmigt, daß bei denjenigen Anstalten, wo der Aufwand hierfür, so wie für die den Lehrern der Gymnastik zu gewährende Befoldung oder Remuneration weder aus den Fonds der betreffenden Schulen, noch aus Zuschüssen der betreffenden städtischen Gemeinde gedeckt werden kann, von allen Schülern, mit Ausnahme der Freischüler, ein mäßiger, nach den jedesmaligen Ortsverhältnissen zu bestimmender Zusatz, zu dem bisherigen Schulgelde, welcher aber bei keiner Schule mehr als einen Thaler jährlich betragen darf, durch die Schul-Kasse erhoben werde. Eine solche mäßige Erhöhung des Schulgeldes erscheint um so mehr gerechtfertigt, als die Schule durch den Unterricht in den Leibesübungen ihre bisherigen Leistungen im Interesse aller Schüler erweitert, und die Theilnahme an den Leibesübungen Seitens aller Schüler als Regel gelten muß.

Vom 20. Mai 1844. Nach Allerhöchster Bestimmung sollen auf den Universitäten, mit Ausnahme der Universität Königsberg, für welche die bisherige besondere Einrichtung beizubehalten ist, ingleichen auf der Akademie zu Münster die Herbstferien zwei Monate, vom 15. August bis zum 14. October, die Osterferien dagegen 3 Wochen, und zwar, wenn Ostern in den Monat März fällt, vom Sonntage

Palmarum bis zum Sonntage Misericordias Domini, und wenn Ostern in den Monat April fällt, vom Sonntage Judica bis zum Sonntage Quasimodogeniti dauern.

Vom 1. Juni 1844. Die Directoren der Gymnasien werden aufgefordert, mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln auf die Abstellung der Trinkgelage bei den Abiturienten-Prüfungen hinzuwirken, jedenfalls aber darüber zu wachen, daß eine Ausartung der von den Abiturienten veranstalteten Feier der Maturitäts-Prüfungen verhindert und nachtheiligen Folgen vorgebeugt werde.

Vom 14. Januar 1845. Empfehlung der mathematischen, physikalischen und optischen Instrumente des Königlichen Hofmechanikus und akademischen Künstlers F. G. Wagener in Berlin.

Vom 24. Januar 1845. Empfehlung der von dem Vereine von Alterthumsfreunden im Rheinlande herausgegebenen Jahrbücher.

D. Vermehrung des Lehrapparats.

Durch die Gnade eines Königlichen Hohen Ministerii der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten erhielt die Bibliothek des Gymnasii folgende Geschenke:

- 1) Junker: Lehrbuch der Geschichte. Leipzig 1844.
- 2) Monuments de l'histoire de Neuchatel, publiés par G. A. Matile. Neuchatel 1844. première livraison.
- 3) Klöden: Diplomatische Geschichte des Markgrafen Waldemar von Brandenburg. Berlin 1844. 4 Theile.
- 4) Codex Pomeraniae diplomaticus, herausgeg. von Hasselbach, Kosgarten und von Medem. Greifswald 1843.
- 5) Archäologische Zeitung, herausgeg. von Eduard Gerhard. Jahrg. 2. Berlin 1844.

Außerdem sind derselben folgende Geschenke zugegangen:

- 1) Sophia von Mecklenburg, Königin von Dänemark und Norwegen. Ein Beitrag zur vaterländischen Geschichte von Dr. E. C. Verlauff, aus dem Dänischen übersetzt von A. G. Masch. Schwerin 1844. (Geschenk des Uebersetzers.)
- 2) Madvig: Lateinische Sprachlehre für Schulen. Braunschweig bei Friedr. Vieweg u. Sohn 1844. (Geschenk der Verlagsbuchhandlung.)
- 3) Madvig: Bemerkungen über verschiedene Punkte des Systems der lateinischen Sprachlehre und einige Einzelheiten derselben. Braunschweig bei Friedr. Vieweg u. Sohn, 1844. (Geschenk der Verlagsbuchhandlung.)

Ferner ist die Bibliothek durch Ankauf folgender Werke vermehrt worden:

- 1) Brückner: Praktisches Hülfsbuch zur methodischen Einübung der hebräischen Grammatik. Leipzig 1842.
- 2) Maurer: Praktischer Cursus über die Formenlehre der hebräischen Sprache. Leipzig 1837.
- 3) Vorschriften von Hennig und Hornung. 8 Alphabete.
- 4) Ohm: Lehrbuch für den gesammten mathematischen Elementar-Unterricht. Leipzig 1842.
- 5) Heis: Sammlung von Beispielen und Aufgaben aus der allgemeinen Arithmetik und Algebra. Köln 1840.
- 6) Ciceronis orationes selectae. Kritisch berichtigt und mit Anmerkungen begleitet von C. Benecke. Dr. Band 1. Leipzig 1836.
- 7) Voyage en Orient. Extrait de l'ouvrage de M. Alphonse de Lamartine. Stuttgart 1839.
- 8) Horatii opera omnia. Recognovit etc. Guil. Dillenburger. Bonnae 1844.
- 9) Droysen: Geschichte des Hellenismus. Hamburg 1836 ff. Band 2.
- 10) Diodori Siculi bibliothecae historicae quae supersunt, ed. Car. Müller. Parisiis chez Firmin Didot.
- 11) Florian: Numa Pompilius, herausgeg. von Dr. Ed. Hoche. Ste Auflage. Leipzig 1834.
- 12) Ciceronis orationes selectae, mit historischen u. s. w. Anmerkungen von A. Möbius, neu bearbeitet von Gottl. Christ. Crusius. Hannover 1842. Heft 1 u. 4.
- 13) Süpfle: Aufgaben zu lateinischen Stilübungen. Karlsruhe 1842. 2 Theile.
- 14) Uebungen im lateinischen Styl. Für obere Gymnasialklassen, herausgegeben von Dr. F. A. Heinichen. Leipzig 1839.
- 15) Systematisches Verzeichniß der in den Programmen der preussischen Gymnasien und Progymnasien, welche in den Jahren 1825 — 1841 erschienen sind, enthaltenen Abhandlungen, Reden und Gedichte. Münster 1844. 3 Exemplare.
- 16) Votum in Sachen der Rutherdt'schen Methode u. s. w., mit Rücksicht auf deren Einführung in die sächsischen Gymnasien. Leipzig 1844.
- 17) Wortbildung der lateinischen Sprache durch Ableitung und Zusammensetzung. Neu-Ruppin 1844. 12 Exemplare.
- 18) Sohr: Vollständiger Hand-Atlas der neuern Erdbeschreibung. Leipzig u. Ologau 1844.
- 19) Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, herausgeg. von Dr. Gottfr. Seebode, Joh. Chr. Jahn und Prof. Reinhold Klog. Jahrg. 1844.
- 20) Jahrbücher für wissenschaftliche Kritik, herausgeg. von der Societät für wissenschaftliche Kritik zu Berlin. Jahrg. 1844.
- 21) Zeitschrift für die Alterthumswissenschaft, herausgeg. von Dr. Theod. Bergk und Dr. Julius Cäsar. Jahrg. 1844.
- 22) Griechische Grammatik von Kofst. Göttingen 1841.
- 23) Seyffert: Griechisches Lesebuch für Secunda. Brandenburg 1842.

- 24) Fénelon: les aventures de Télémaque. Par Charles Schiebler. 6^{me} édition. Leipzig.
- 25) Dr. Ernst Ruthardt's Vorschlag und Plan u. s. w., und dessen Beleuchtung durch Dr. Carl Vater, erläutert von Franz Jos. Reuter. Straubing 1844.
- 26) Ausführliche Grammatik der latein. Sprache, von Konr. Leop. Schneider. Berlin 1819. 3 Bände.
- 27) Zwei Blatt Zeichen-Vorlagen.
- 28) Lüben: Anleitung zum Zeichnen. Heft 1 — 5. Halle bei Kümmler.
- 29) Lüben: 24 Vorlegeblätter. Halle bei Kümmler.
- 30) 8 Blatt Ornamenten-Zeichnungen.
- 31) Heeren und Ufert: Geschichte der europäischen Staaten. Liefer. 21, Abtheil. 1, enthaltend: Schäfer: Geschichte von Spanien. Th. 2. Hamburg 1844.
- 32) Grundriß der Geographie in fünf Büchern, entworfen von Dr. Heinr. Berghaus. Breslau 1843.
- 33) Mozart's requiem.
- 34) Repertorium der Physik, herausgeg. von H. W. Dove. Bd. 5. Berlin 1844.
- 35) Römische Geschichte von dem ersten punischen Kriege bis zum Tode Constantin's, nach Niebuhr's Vorträgen bearbeitet von Dr. Leonhard Schmitz. Aus dem Englischen von Dr. Gustav Geiß. Jena 1844. Heft 1 — 5.
- 36) Cicero's Rede für Sextus Roscius aus Ameria. Mit Einleitung und Kommentar von Ed. Osenbrüggen. Braunschweig 1844.
- 37) Commentarii in Virgilium Serviani, recens. etc. H. Albertus Lion. Gottingae 1826. 2 voll.
- 38) Philosophie der Geschichte, oder über die Tradition. Münster 1834. 3 Theile.
- 39) Ferdinandi Handii Tursellinus, seu de particulis Latinis commentarii. Lips. 1829 sq.
- 40) Commentar über die Psalmen von E. W. Hengstenberg. Bd. 3. Berlin 1844.
- 41) Ersch und Gruber: Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste. I, 40. II, 23. III, 19.
- 42) Heeren und Ufert: Geschichte der europäischen Staaten. Liefer. 21, Abtheil. 2., enthaltend: Wachsmuth: Geschichte Frankreichs im Revolutions-Zeitalter. Th. 4. u. 1 Bändch. Register. Hamburg 1844.
- 43) Die endlich offenbar gewordene positive Philosophie der Offenbarung u. s. w., der allgemeinen Prüfung vorgelegt von Dr. H. E. G. Paulus. Darmstadt 1843.
- 44) Virgilius ed. Heyne. Edit. quarta Curavit Ge. Phil. Eberard Wagner. Lipsiae 1830. 5 voll.
- 45) Topographie Athen's von W. Martin Leake. 2te Auflage. Uebersetzt von J. G. Vaiter und H. Sauppe. Zürich 1844.
- 46) Schloffer: Geschichte des 18. Jahrhunderts und des 19. u. s. w. Band 5. Heidelberg 1844.

- 47) Schröder: Stylistische Aufgaben für die obern Gymnasialklassen. Quedlinburg u. Leipz. 1844.
- 48) Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische u. s. w., gesammelt von Ernst Dracke. 7te Auflage. Coblenz 1841.
- 49) Anleitung zum latein. Styl für die mittleren Klassen der Gelehrtenschulen. Von Franz Alois Hoffmann. 1ster Cours. Carlsruhe 1843.
- 50) Aufgaben zur Einübung der latein. Grammatik. Von Otto Schulz. Berlin 1843.
- 51) *Caesaris commentarii de bello civili*, mit Anmerkungen von Dr. J. C. Held. Sulzbach 1834.
- 52) Schelling's Offenbarungsphilosophie und die von ihm bekämpfte Religionsphilosophie Hegels und der Junghegelianer. 3 Briefe. Berlin 1843.
- 53) Ueber das Verhältniß der bildenden Künste zu der Natur. Von F. W. J. von Schelling. Berlin 1843.
- 54) Brederlow: Vorlesungen über die Geschichte der deutschen Litteratur. Leipz. 1844. 2 The.
- 55) Bötter: Lehrbuch der Geographie. Th. 1. und 2. Eßlingen 1844.
- 56) Bötter: Lehrbuch der Geographie für Gymnasien u. s. w. Heft 1. Eßlingen 1841.
- 57) Die Weltgeschichte in Biographien von Dr. R. W. Böttiger. 1839 ff. Liefer. 13 — 18.

E. Statistische Nachrichten.

Die Zahl der Schüler, welche im vergangenen Winter-Semester das Gymnasium besuchten, betrug 220. Darunter befanden sich 89 Einheimische und 131 Auswärtige. In Prima saßen 15, in Secunda 24, in Tertia 36, in Quarta 48, in Quinta 50, in Sexta 47. Außerdem wurde die Vorbereitungsklasse von 28 Schülern besucht.

Aufgenommen wurden in das Gymnasium während des ganzen Schuljahres 55. Abgegangen sind im Laufe desselben 53, darunter 7 Abiturienten zur Universität, die übrigen zu anderweitigen Bestimmungen.

Zu Ostern dieses Jahres gehen zur Universität mit dem Zeugnisse der Reife:

1. Otto Carl Adalbert Fißau, aus Berlin, Sohn eines Königl. Justizraths zu Grauesee, evangelischer Confession, 22 Jahr alt, 9 Jahr auf dem Gymnasium, 2½ Jahr in Prima, um in Breslau Jura zu studiren.
2. Paul Constantin Starke, aus Neu-Ruppin, Sohn des Directors des hiesigen Gymnasiums, evangelischer Confession, 16 Jahr alt, 9 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, um in Berlin Jura und Cameralia zu studiren.
3. Christoph Eduard Neumann, aus Baruth, Sohn eines Superintendenten daselbst, evangelischer Confession, 19 Jahr alt, 6 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, um in Berlin Theologie zu studiren.
4. Ludwig Christian Pagel, aus Alt-Gaarz bei Rathenow, Sohn eines Mühlenbesizers, evangelischer Confession, 22 Jahr alt, 6 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, um in Berlin Jura zu studiren.
5. Carl Otto Jouanne, aus Berlin, Sohn eines Rittergutsbesizers auf Briß bei Berlin, evangelischer Confession, 21 Jahr alt, 2 Jahr in Prima, um in Bonn Jura zu studiren.
6. Hans von Klising, aus Karnzow bei Kyritz, Sohn eines Rittergutsbesizers daselbst, evangelischer Confession, 23 Jahr alt, seit einem Jahre auf dem Gymnasium, um die Forstwissenschaften zu studiren.
7. August Samuel Wilhelm Guxschebauch, aus Ribbeck bei Rauen, Sohn eines Predigers daselbst, 22 Jahr alt, ½ Jahr auf dem Gymnasium, um in Halle Theologie zu studiren.

F. Oeffentliche Prüfung.

Am Freitag, den 14. März 1845.

Vormittag von 8. Uhr an:

1. **Secunda.** Mathematik, Oberlehrer Königer.
2. **Vorbereitungs-Klasse.** Lehrer Mummelthey.
3. **Sexta.** Geschichte, Lehrer Krause.
4. **Quinta.** Latein, Lehrer Lehmann.
5. **Tertia.** Französisch, Lehrer Hoffmann.
6. **Quarta.** Latein, Lehrer Hoffmann.
7. **Tertia.** Griechisch, Lehrer Lenhoff.
8. **Tertia.** Geschichte, Dr. Kampe.
9. **Secunda.** Latein, Dr. Kämpf.
10. **Prima.** Griechisch, der Director.

Nachmittag von 2 Uhr an.

Lateinische Rede des Abiturienten Bagel.

Französische Rede des Abiturienten Starke.

Deutsche Rede des Abiturienten Neumann.

Deutsche Rede des Primaners Richter.

Deutsche Rede des Primaners Dann.

Deutsche Rede des Primaners Fröhner.

Zwischen den Reden werden folgende Schüler deklamiren:

Aus Secunda: Schulze, Gerloff, Fizan, Stropp, Düring, Gartenschläger.

Aus Tertia: Günther, Kornrumpf, Albert Starke, Zimmermann, Rafalski, Ebert.

Aus Quarta: Riemschneider, Schwarze, Feige, v. Rhaynach, Wittke, Drope, Dehmigke, Rouffet.

Aus Quinta: Büniger, Hagen, Kohlbach, Kypke, Haupt, Donath II., Koch, Hartmann.

Aus Sexta: Gustav Ebel, Louis Ebel, v. Malotki, Weiß, Beiersdorf, v. Kunowski.

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Schlußgesang.

Der neue Lehrkurs für das Sommer-Semester beginnt am 31. März. — Zur Prüfung der neu aufzunehmenden Scholaren bin ich täglich in den Vormittagsstunden von 10 Uhr ab zu sprechen.

Starke.

Prüfung.

März 1843.

Ihr an:
er Königer.
Mummelthey.

fe.
n.
mann.
nn.
ff.

hr an.
Pagel.
Starke.

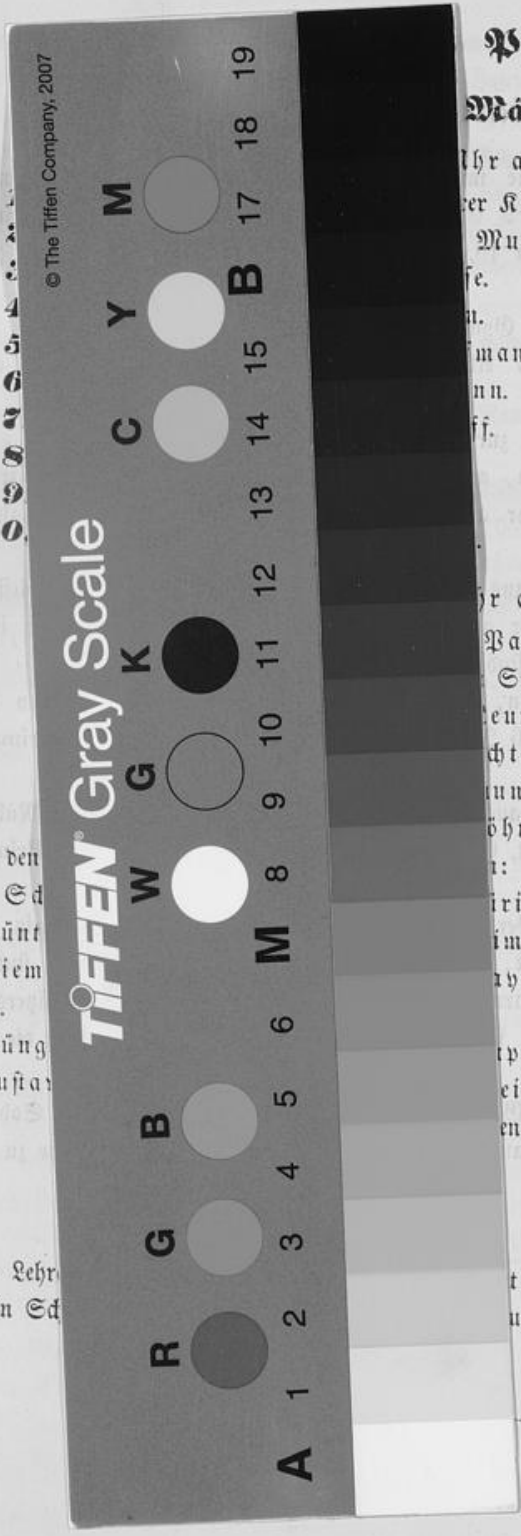
Seumann.
chter.
un.
öhner.

ring, Gartenschläger.
immermann, Rafalski, Ebert.
aynach, Wittke, Drope, Dehmigke,

pt, Donath II., Koch, Hartmann.
eiß, Beiersdorf, v. Kunowski.
en Director.

t am 31. März. — Zur Prüfung der
unden von 10 Uhr ab zu sprechen.

Starke.



Zwischen den
Aus Secunda: Ed
Aus Tertia: Gunt
Aus Quarta: Kiem
Rouffet.
Aus Quinta: Büng
Aus Sexta: Gusta

Der neue Lehr
neu aufzunehmenden Sch